



Die Handwerker der Sportprojekt AG tragen einen Teil des Röhrensystems herbei, welches Wasser zu einem Eisfeld gefrieren lässt.

Manuela Matt

Schleppen und Hämmern für ein Eisfeld

KÜSNACHT Vor dem Hotel Sonne in Küsnacht sind die Aufbauarbeiten für Live on Ice in vollem Gang. Bis am Sonntag muss das Eisfeld aufgebaut sein, denn dann beginnt das Winterprogramm zum vierten Mal.

Die Mitarbeiter der Sportprojekt AG aus Wolfhausen sind zahlreich am Werk und mit guter Kleidung gegen den schneidenden Wind gewappnet. Zeit für einen wärmenden Kaffee bleibt keine, denn bis Sonntag muss in Küsnacht eine Eisbahn stehen, damit sich die ersten Schlittschuhbegeisterten darauf austoben können. Das Eisfeld für Live on Ice bleibt bis am 8. Februar bestehen. Bisher ist von einer Eisfläche jedoch nichts zu sehen. Stattdessen er-

streckt sich im Garten des Hotels Sonne eine grosse Holzfläche. Diese ist von einer sieben Zentimeter hohen Metallwand umrandet und bildet so eine Wanne. Später wird in diese Wanne Wasser eingefüllt, das heruntergekühlt wird, bis es gefriert. Um zu verhindern, dass sich der gesamte Garten in ein Eisfeld verwandelt, wird die Wanne mit wasserdichter Folie überzogen.

Die Handwerker tragen gemeinsam die verschiedenen Teil-

stücke des Röhrensystems herbei, welches das Wasser abkühlt. Es dauert nicht lange und die Holzfläche ist komplett von Aluminiumröhren bedeckt. Das Röhrensystem wird anschliessend durch ein Aggregat mit Kühlmittel gespeist. Zum Schluss füllen die Spezialisten die Wanne mit Wasser, welches in ein bis zwei Tagen gefriert und sich so zu einem Eisfeld verwandelt.

Alles muss dicht sein

Vorerst muss jedoch überprüft werden, ob alles funktioniert und das System dicht ist. «Wenn wir ein Leck übersehen, läuft das Kühlmittel aus, und wir haben

eine ziemliche Sauerei», sagt Christoph Baumberger von der Sportprojekt AG.

Romantische Stimmung entsteht, wenn das direkt am See liegende Eisfeld mit der Beleuchtung zusammenwirkt. Light Artist Gerry Hofstetter verschönert das Haupthaus mit seinen Projektionen, und in allen Büschen und Bäumen des Gartens wurden LED-Lämpchen angebracht. Total sind es um die 50 000 Lämpchen, die das Hotelpersonal selbst aufgehängt hat. Wenn die einzelnen Lämpchen leuchten, verschmelzen sie zu einer unglaublichen Lichterwelt. «Im Winter wollen die Leute nicht an den See.

Das hat sich mit Live on Ice geändert», sagt Catherine Julen Grüter, die das Hotel Sonne zusammen mit ihrem Mann Réne Grüter führt. Es ist das vierte Mal, dass das Paar die Eisbahn aufbauen lässt, welche die Wintersaison laut Catherine Julen Grüter wieder deutlich lukrativer gemacht hat.

Für die Hotelière liegen die Gründe hierfür auf der Hand: «Bei Live on Ice ist für jeden etwas dabei. Kinder können sich auf der Eisbahn austoben, Paare die Romantik geniessen, und wer sich ausruhen will, trinkt einen Glühwein oder verköstigt sich im Restaurant.» Jonas Huber

Schmerzlos durchs Leben?

OETWIL Die reformierte und katholische Kirche und die Spitex Oetwil organisieren am Montag, 10. November, um 20 Uhr einen Vortragsabend mit Henner Niebergall, leitender Arzt der Schmerzlinik Zollikerberg. Er wird zum Thema «Moderne Schmerztherapie – Grenzen und Möglichkeiten» referieren.

Die Diagnostik wie die Therapie von Schmerzen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Der Chefarzt der Schmerzlinik Zollikerberg zeigt die neuesten Möglichkeiten der Diagnose und Schmerzbehandlung auf. Vieles machen diese Therapien möglich. Sind wir auf dem Weg zu einer schmerzlosen Gesellschaft? Auch dieser Frage wird an diesem Abend nachgegangen. e

Zentrum Mühlegg, Willikonstrasse 10a, Oetwil (am Busbahnhof Oetwil Zentrum). Eintritt frei.

Ein Lastwagen ist auf der Bergstrasse umgekippt

UETIKON Auf der Bergstrasse in Uetikon ist gestern Mittag ein Lastwagen umgekippt. Wegen Bergungsarbeiten musste die Strasse mehrere Stunden gesperrt werden.

Kurz vor 12 Uhr ist es gestern auf der Bergstrasse Uetikon zu einem Selbstunfall gekommen. Wie die Kantonspolizei Zürich (Kapo) auf Anfrage mitteilt, ist ein Lastwagen in einer Kurve umgekippt und hat den geladenen Bauschutt verloren. Der Chauffeur wurde nicht verletzt. Die genaue Unfallursache wird von der Kapo noch abgeklärt.

Aufgrund der Grösse des verunglückten Fahrzeugs war die Bergung laut der Kapo jedoch aufwendig. Die Bergstrasse musste deswegen zwischen Uetikon und Egg bis am späten Nachmittag gesperrt werden. Die Feuerwehr hatte den Verkehr umgeleitet. zsz



Der verunglückte Lastwagen hatte zwar die Ladung verloren, der Fahrer blieb unverletzt.

Markus Heinzer, newspictures

«Mit Sahne» durchs Programm

ÜRİKON/UETIKON Mit dem Konzertprogramm «Aber bitte mit Sahne» zeigen die Plauschsänger Ürikon am kommenden Wochenende erneut ihr breites Spektrum im Chorgesang und begeben sich in die Welt der Schlager. Der Titel ihres Programms stammt vom gleichnamigen Stück von Udo Jürgens.

Verlockend wie die Auslage in der Konditorei soll das diesjährige Programm der Sängerinnen und Sänger sein: mal süss, mal salzig, für jeden Geschmack etwas. In diesem breiten Angebot sind Lieder von Udo Jürgens, Peter Alexander, Herbert Grönemeyer, Reinhard Mey und Elton John zu hören.

Nach den Jahreskonzerten sind neue Sängerinnen und Sänger willkommen. Die Proben sind jeweils montags 20 bis 22 Uhr im Singsaal Moritzberg in Ürikon. e

Samstag, 8. November, 17 Uhr, Singsaal Schulhaus Moritzberg, Ürikon; Sonntag, 9. November, 17 Uhr, Riedstegsaal, Uetikon. www.plauschsaenger.ch

Spieltreff in der Ludothek

UETIKON AM SEE Wie immer am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr findet heute der Spieltreff des Frauenvereins statt in der Ludothek Bergstrasse 97. Eingeladen sind alle, die Freude am Spielen haben. Es ist keine Anmeldung erforderlich für den Spieltreff. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei Luzia Brändli, Telefon 044 920 40 86. e

Siziliens Feuerberge

MÄNNEDORF Morgen Donnerstag, 6. November, lädt der Frauenverein Männedorf alle Seniorinnen und Senioren zum Treff 60 Plus ein. Barbara Schudel berichtet in Wort und Bild über Siziliens faszinierende Feuerberge: Vulcano, Lipari, Salina, Stromboli und Ätna. Nach dem Vortrag werden Kaffee und Kuchen serviert. e

Treff 60 Plus, Donnerstag, 6. November, 14.30 Uhr, Gemeindefaal Leue, Männedorf.

Impressum

Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen
Seestr. 86, 8712 Stäfa.
Telefon: 044 928 55 55. Fax: 044 928 55 50.
E-Mail: redaktion.staefa@zsz.ch.
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

REDAKTIONSLEITUNG
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Michael Kaspar (mk).
Leiterin Regionalredaktion: Anna Six-Moser (amo).

ABOSERVICE
Zürichsee-Zeitung, Aboservice, Seestr. 86,
8712 Stäfa. Tel.: 0848 805 521. Fax: 0848 805 520.
abo@zsz.ch. Preis: Fr. 387.– pro Jahr.
E-Paper: Fr. 197.– pro Jahr.

INSERATE
Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86,
8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 00.
Fax: 044 515 44 09. E-Mail: staefa@zrz.ch.
Todesanzeigen über das Wochenende:
anzeigenbruch@tamedia.ch.
Leitung: Jost Kessler.

DRUCK
DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v. Art. 322 St.B. Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger, DZO Druck Oetwil a.S. AG